

Halle und Umgegend.

Halle, den 20. September 1919.

Städtische Lastkraftwagen.

Drei Lastautos mit die Stadt kaufen, und zwar in erster Linie zu dem Zweck, möglichst viel Kohlen durch Landbezug von den Gruben nach Halle herzustellen. Die Stadt ist zwar an der Lastkraftwagen-Gesellschaft, Sachsen-Anhalt beteiligt und hat Anspruch darauf, daß ihr diese Gesellschaft eine Anzahl Lastkraftwagen zur Verfügung stellt, aber die Waagegleichung reicht nicht aus für unseren Bedarf und Absicht auch die von minderenwertigen Regelmäßigkeiten, wie das für die Stadt unerlässlich ist. Namentlich müssen die ältesten Wagen nicht imstande, diejenigen Mengen Kohlen von den Nachbargruben nach Halle zu bringen, die die Stadt beziehen zu können hofft. Infolgedessen sollten drei Lastautos angeschafft werden.

Die Rollen für die drei Wagen aufkommen werden sich auf etwa 90 000 M. stellen. Bei der Sache muß man den hoffbaren Wunsch haben, daß wenn wir die Wagen besitzen, uns auch das nötige Personal zur Verfügung gestellt wird. In dieser Hinsicht kamen in den letzten Tagen Meldungen in die Dienststelle, die ein recht trübes Bild von der Betriebsloshaltung geben. Mit Rücksicht auf diese Verhältnisse ist ja denn auch schon von interlokaler Seite bei der Regierung angeraten worden, Lurus-Infanterien aus Frankreich zu unterjagen, damit der wichtige Betriebsstoff zum Bestenkommen Einzelner nicht vergewendet wird, sondern der Allgemeinheit zum Nutzen dient.

Der Wahlauschuß zur Vorbereitung der Stadtratswahlen

hat in seiner jüngsten Sitzung sich mit den Bewerbungen beschäftigt, die für die Stelle des von Halle leider lebendigen Herrn Stadtrats Rinne einzuqommen sind. Im ganzen haben sich 55 Bewerber gefunden, darunter eine größere Anzahl aus den Gebieten, die von Versailles auf Grund des Friedensvertrages abgetrennt und zu Polen gelassen worden. Aus der Zahl der Bewerber sind einwirkende die 10 am geeignetsten erscheinenden Herren ausgemählt worden, von denen 4 zur eigenen Wahl gestellt werden sollen.

Bei dieser Gelegenheit sei nicht noch mitgeteilt, daß der Bezirksausschuß genehmigt hat, zu den 11 unbesetzten Stadtratsstellen in Halle noch eine zusätzliche zu errichten. Für diese Stadtratsstelle müssen demnach Bewerber festgestellt, und zwar entscheidet bei der Befehlung die Stärke der Fraktionen. Hier in Halle hat man sich damit geeinigt, daß die unabhängige Fraktion 5 Sitze, die demokratische 4, die deutschnationale 2 und die Reichssozialisten 1 Stelle erhalten.

Vom Arbeitsamt.

Bericht über die Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes und über die Lage des Arbeitsmarktes in Halle für den Monat August 1919.

Vermittelt wurden im Laufe des August 1919 durch das städtische Arbeitsamt 1814 Stellen, als offen waren 2006 Stellen gemeldet. Arbeitsuchende meldeten sich beim städtischen Arbeitsamt 2087, die sich auf die einzelnen Berufe wie folgt verteilen:

Arbeitsfeld	Offn. Stell.	Vermittelt	Offn. Stell.	Vermittelt		
männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.		
1. Land- und Forstwirtschaft	20	44	33	41	15	39
2. Bergbau	82	142	—	82	—	—
3. Metallindustrie	278	11	303	12	229	12
4. Papier-, Leder-, Holzindustrie	27	8	63	8	27	8
5. Metallgewerbe	13	11	26	10	13	12
6. Textilgewerbe	38	—	339	—	34	—
7. Buchdr. u. Verlagsdr.-Gew.	6	20	7	2	4	22
8. Maschinen-, Feiner	308	—	277	—	272	—
9. Schmiedgewerbe	130	33	71	25	73	25
10. Schmiedgewerbe	11	34	—	37	—	32
11. Sonstige Lohnarbeit u. häusl. Hilfe Dienste	384	564	453	641	339	527
12. Freie Berufe	34	54	25	2	12	3
13. Beruflose aller Berufsarten	6	—	12	—	1	—
	1327	770	1761	855	1095	729

Durch die 21 sonstigen gemeinnützigen Arbeitsnachweisse in Halle wurden 1327 Stellen vermittelt, angemeldet waren bei ihnen 3353 offene Stellen, denen 3330 Arbeitsuchende gegenüberstanden.

Von den 19 gewerbetätigen Stellenvermittlern wurden 315 Arbeitsuchende und 497 offene Stellen gemeldet, vermittelt wurden von ihnen 233 Stellen. Die Zahl der stellensuchenden Bewerber betrug im Monat August infolge stützender Entlassung bei der Bahn und Post u. sonst bedarflich im allgemeinen bei den Hilfsarbeitern Angebot und Nachfrage. Eine größere Nachfrage machte sich nur im Kohlen- und Kalibergbau bemerkbar. Kaufverhandlungen wurden in größerer Anzahl geführt, doch meist nur im Alter von 14 bis 16 Jahren.

Der Mangel an Bauhandwerkern (Mauerer und Zimmerer) bleibt an. Trotz aller Bemühungen waren auch von auswärts keine Arbeitskräfte dieser Art herbeizuführen; ebenso herrschte im Holzgewerbe Mangel an Arbeitkräften, namentlich an Hölzern. Dagegen war der Bedarf an Schneidern und Schweißern gedeckt.

Der Arbeitsmarkt für Kaufleute und Verkäufer hat sich weiterhin verschlechtert. Zahlreichen Angehörigen die Berufe ist zum 1. Oktober gekündigt worden mit der Begründung, daß infolge der hohen Löhne, die nach dem in Kraft getretenen Tarifvertrag zu zahlen sind, der Betrieb eine bezahlte Verlorenung nicht vertragen. Die Stellen sollen meistens durch junge Kräfte mit niedrigeren Löhnen besetzt werden. Außerdem machte sich aus umliegenden Großstädten, insbesondere Magdeburg und Berlin, ein Zufluss faunmännlicher und technischer Angestellter bemerkbar, nachdem diese Städte Verordnungen erlassen haben, die die Beschäftigung von Angehörigen, die bei Kriegsabbruch nicht ortsanfällig waren, verbieten. In Halle ist bisher mit Rücksicht auf die Härten, die durch ein derartiges Verbot entstehen, von einer entsprechenden Anordnung Abstand genommen worden. Sollte die Erwerbslosigkeit jedoch insbesondere unter den faunmännlichen und technischen Angestellten noch zunehmen, wird man sich hier nicht ungenüß können, die Beschäftigung von Angehörigen, die erst während des Krieges zugezogen sind, zu verbieten.

Auf dem weiblichen Arbeitsmarkt macht sich gleichfalls eine Verschlechterung bemerkbar. Die Industrie geht fast gar keine Arbeiterinnen. Ebenfalls hat infolge der geordneten hohen Löhne die Nachfrage nach Haus-, Wasch- und Aufwartungsarbeiten nachgelassen. Es macht sich infolgedessen ein beträchtlicher Anstich von Hausangestellten geltend, jedoch die größte Anzahl der vorliegenden Aufträge erledigt werden konnte. Nachfrage besteht noch nach landwirtschaftlichen Arbeiterinnen u. auf dem faunmännlichen Arbeitsmarkt herrscht immer noch große Nachfrage nach wirklich guten Steinmetzmeister. Infolge des Tarifes kam es auch bei den weiblichen faunmännlichen Angestellten vielfach zu Kündigungen älterer Arbeiterinnen, die nur langsam unterzubringen ist. Die Erwerbslosigkeit unter Führung betrug im Laufe des Monats August:

	am 1. 8.	am 11. 8.	am 21. 8.
Facharbeiter	9	9	7
Kaufmännliche Angestellte	44	48	58
Kriegsbeschädigte	4	18	19
Beruflose	6	9	9
insgesamt:	74	76	85

Allem Ansehen nach wird die bisher in Halle im allgemeinen günstige Lage des Arbeitsmarktes eine Verschlechterung erfahren. Der Abbruch von Arbeitsverträgen wird allmählich größer und es fehlt demgemäß an entsprechenden Angeboten von offenen Stellen. Dem kommt noch, daß die Kohlenkrise auch in Halle allmählich bedenklich zu werden droht und dadurch voraussichtlich größere Arbeitermengen beschäftigungslos werden.

Halle, den 15. September 1919. Der Magistrat.

Leute Bahnhofsgeleise!

Vom 1. Oktober ab beträgt der Preis für eine Bahnfahrkarte 20 Pfennige.

Wiederaufnahme der Sonntagskassen?

Von der Liga zum Schutze der deutschen Kultur (Sektion Halle) wird uns geschrieben: „Wie wir hören, verfahren seit einiger Zeit die Belegschaften des Waldenburger Steinkohlenbezirks Sonntagskassen, um den unter der Kohlennot besonders leidenden Kleinen und Kleinen der Stadt Breslau den notwendigen Hausbrand anzuführen. Auch die Betriebsräte der Eisen- und Stahlwerke, Braunkohlenwerke haben beschlossen, zur Verforgung der chemischen Industrie und der Anhaltischen Kalkwerke Sonntagskassen einzulegen, um die sonst erforderlichen Feiertagskassen dieser Industrien und die dadurch bedingte Arbeitslosigkeit ihrer Kameraden zu verhindern. Auch im Meuselwitzer-Bezirk ist unter der Arbeiterchaft eine Bewegung im Gange, durch Sonntagskassen die Kohlenverforgung und die Bricketzerzeugung zu heben, damit die für den nächsten Winter zu erwartende Kohlennot im Hausbrand eingepreist wird. Diese Maßnahmen, zu denen die Verforgung aller Belegschaften beklammert werden kann, sind demnach, daß die Eisen- und Stahlwerke und die Braunkohlenwerke unter der Bergarbeiterchaft Platz greift und ihr alles Vorschlagsfähig wieder erwacht. Es ist zu wünschen, daß auch die Belegschaften anderer Braunkohlenbezirke, von denen die Kohlen- und Bricketzerzeugung Mitteldeutschlands in erster Linie abhängt, dem guten Beispiele der genannten Bezirke folgen und so ihrerorts dazu beitragen werden, die Not des Volkes zu lindern und die ärmere Stadtbefolkung vor Hunger und Frost zu bewahren.“

Klavierabend von Frieda Knauff-Hodapp.

Die Kammermusici Frieda Knauff-Hodapp gehört zu den besten ihres Faches, und man kann ihr die sicher sein, daß man sich nicht langweilt. Ihre bodenständige Technik gestattet ihr, diese nur als Mittel zum Zweck dienbar zu machen und das Schwerkzeug in die Auslegung zu verlegen.

Im Welt des außerordentlich schätzenswerten Ansehens, der sich ganz auf der modernen Weltanschauung aufbaut, gebietet sie über alle Sittengröße dem zarteiten aber doch sehr hingebenden Plaus bis zum nachfolgenden Parte, das sie in harte Kanten einarbeitet. Was uns ihr Spiel aber erst merkwürdig macht, das ist die Besse des Vortrag. Ungeachtet ihrer besten Schätzenswertigkeit will es mich bezaubern, daß sie sich von ihrem lobenswerten Temperament genügend zu einem sehr beschwingten Tempo fortsetzen läßt und auch einmal ein wenig „leicht“, wie etwa im Gergo der S-Moll-Sonate von Chopin. In ihrem Spiel steht Raffaele, es ist von innerem Leben erfüllt. Zwei Sonaten glichen das Programm, die in F-Moll von Schumann und von Chopin die in S-Moll (nicht F-Moll, wie der Betitel irrtümlich behauptete). Beiden gemeinsam ist, daß sie nicht Sonaten im strengen Sinne der Klavier sind und zureichender Fantasielösungen zu bezeichnen mögen. Das phantastische Element überwiegt. Mit freierem Geffassen prägte die Künstlerin bei Schumann die gegenständlichen Stimmungen — Fierchen und Geffassen — im Vortrag aus. Der schmerzvolle Ausdruck des ersten Allegro, die leidenschaftliche Arie, das selbstverständliche Gergo und endlich das feillich glänzende Finale mit seinen großen, rhythmisch pikanten Epochen, das war echter Schumann. Nicht minder raff sie den Ton erregter Leidenschaftlichkeit in den stürmischen Gergo der Chopin'schen Sonate, von denen sich die wunderbare Kantilene des Argos und das geschäftig eilende Gergo wirkungslos abhoben. Besonders dankenswert ist es, daß wir einiges von Reger zu hören bekamen, vier Stücke „Aus meinem Tagebuch.“ Hier schien sich die Künstlerin ganz besonders in ihrem Element zu fühlen. Den barocken Stil vieler kleinen Skizzen, in denen die ganze Eigenart tiefergehender Harmonik enthalten ist, traf sie ganz ausgezeichnet. Was das berühmte Charaktere in der Übertragung von Schumann gestalte sie in monumentaler Größe. Man hat die Empfindung, daß erst das Klavier imstande ist, alle Möglichkeiten zu vermehren, die in dieser Komposition enthalten sind, für die die Soloblaue fast zu schwach erscheint. Die Zuhörerchaft, die noch zahlreicher hätte sein können, feierte die Virtuosität nach Gebühr, und diese spendete in freudiger Gekohlune bereitwillig noch drei Gläser von Chopin. Nicht unerwähnt bleibe, daß ihr ein prachtvoller Steinwagner-Gläser zur Verfügung stand.

Dr. G. Al.

Zoologischer Garten. Den Sommer über war der Entenstich sein besonderer Anziehungspunkt, da alle die vertriebenen Enten schlicht und einfach in Ordu gekleidet waren, jedoch man kaum die geringsten Anzeichen von nonconformistischer Haltung an ihnen bemerkt sucht, sind die Enten in der Natur, sie legen ihr Sommerkleid ab und legen sich nun Winterkleid an, die sie bis zum Frühjahr behalten. Die Männchen erstrahlen in den verschiedensten Farben, sie ziehen schon jetzt ihr Hochzeitkleid an, mit dem sie in der Brutzeit im Frühjahr vor ihren Weibchen prahlen wollen. Bei uns ausgeartet sind die Enten der nordamerikanischen Brautente und die ihrer nächsten Verwandten, der Marinarentente aus dem östlichen Asien. Tiefgrün mit weißen Säumen und Kanien sind die Koyi, und Flügeldecken der erlernten Art, die Kraft robustum mit hellere Dreiecksfalten, hat leuchtend das höchste Auge aus der Brust der Farben hervor. Der kleinere Kanarin hat weit auffälligeren Farben als seine Betern, hellbraun und gelbbraun streben besonders hervor und unter keinen Umständen herabwachsend erheben sich auf dem Rücken zwei eigenartige höckerförmige Gebilde, wie Segel. Bald werden auch die anderen einheimischen und ausländischen Entenarten ihre Winterkleid anziehen, und die Entenstich findet eine Bileitung im Garten statt, bei der der Direktor Dr. Knieche handlich über die Fische sprechen wird. Jeder Besucher kann sich dazu um 11 Uhr am Kaulerbaue einfinden. — Nachmittags, 3 1/2 Uhr, findet Konzert vom Geistesreicher unter Leitung des Musikdirektors Richard Seiler und abends 7 1/2 Uhr Militärkonzert von der Kapelle des Reichswehr-Minister-Batallions Nr. 18 unter Leitung des Obermusikleiters A. Drews statt. Bei ungenügender Wetter wird im Saale konzertiert.

Exhibitions. Heute, Sonnabend, gelangt „Die Kofe von Stambul“ zur Aufführung. Sonntag nachmittag, 3 1/2 Uhr, Volksvorstellung „Die verlorenen Lohrer“. Es gie nodmals darau hingewiesen, daß schulpflichtige und jüngere Kinder zu dieser Vorstellung keinen Zutritt haben. Abends 7 1/2 Uhr wird die „Der Garmen“ in Szene gehen. Montag, abends 7 1/2 Uhr, „Mit Helberberg“. Dienstag „Donner“. Mittwoch „Susannen“. Donnerstag „Jah und Zimmermann“.

Im Theaters-Theater gelangt am Sonntag, abends 7 1/2 Uhr, durch das Personal des Stadttheaters das Schauspiel „Belmer“ zur Aufführung. Bad Wittenberg. Morgen, Sonntag, findet früh 7 bis 9 Uhr Frühkonzert und nachmittags 3 1/2 Uhr Militärkonzert von der Kapelle des Reichswehr-Batallions Nr. 18 unter Leitung des Obermusikleiters A. Drews mit besonders gemählten Vortragsstücken statt. Die Eintrittspreise sind aus der Anzeige zu ersehen.

Bruno Hendrichs Konservatorium f. Musik und Theater teilt mit: Das Schlußkonzert des 20. Schuljahres, die 200. Aufführung, findet am Freitag, den 26. Sept. im Saale der „Loge zu den 5 Türmen“ statt. Sie bringt ausgewählte Werke für Chor und Orchester, Solo u. Ensemble-Gesang, Violine, zwei und drei Klaviere. In die Ausführung des Programms teilen sich Lehrer und reifere Schüler der Musik. Eintrittskarten sind von Montag ab im Konservatorium, sowie in den Musikalienhandlungen von Heßler und Koch erhältlich. Näheres folgt im Anzeigenteil.

Vergrosserer der Läger durch stetige Eingänge.

Kleider- und Kostüm-Stoffe Seiden-Waren Damen- und Kinder-Hüte
 Wollstoffe, Halbwollstoffe, Sammet, Waschstoffe, Fullerstoffe Blumen- u. Kleiderseide, Seidenband Neuheiten in Damen-Strickereikragen, Spitzen u. Besätze

Fertige Damen- u. Kinderkleidung Pelz-Waren Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche
 Kleider, Kostüme, Blusen, Kleideröcke, Mäntel Knaben-Anzüge Pelzkragen, Muffs, Mäntel Hermand, Bankleider, Frisier-Jacken, Strümpfe, Socken.

Gardinen Edle Orient-Teppiche Herren-Moden

Stors, Vorhänge, Stoffe Zellstoff- und Plüsch-Teppiche, Vorleger, Felle Hüte, Krawatten, Hosenträger.

A. Huth & Co.

Halle a. S., Gr. Steinstr. — Marktplatz



Jede kluge Hausfrau wäscht mit
Gauger
 Reine Wäsche ohne Mühe

Überall erhältlich!

Grosso-Vertrieb für Halle und Umgebung:
 Lüben & Hermann, Mansfelder Straße 8,
 Fernholz & Co., Leipziger Straße 104,
 F. Weber Nachf., Alter Markt.

Vulkan-Feuerungsmaterial
 vollwertiger Ersatz für Brikketts
 liefert in Fuhren frei Gelasse
H. F. Roeser,
 Leipzigerstr. 76. Tel. 4781.

Unterricht
Chemie-Schule für Damen
Dr. Simon Gärtner
 Privatschule zur Ausbildung von Chemikerinnen
Halle a. S., Mühlweg 29.
 Langjährige beste Erfolge. — Stellenvermittlung für Schülerinnen. — Nächster Kurs beginnt 1. Okt.

Höhere Vorbereitungs-Anstalt mit Vor-schule
Dr. Ed. Busse
 (vorm. Dr. H. Krause)
 Halle a. S., Fernruf 4975.
 Heinrichstraße 14.

Bekanntmachung.
 Dem Bildungsstand der Allgemeinheit Rechnung tragend, hat die Zentralverwaltung der akademischen Volkshochschulen beschlossen, in allen Großstädten Deutschlands Volkshochschulen einzurichten.
 Es werden für geringes Entgelt Nachmittags- und Abend-Kurse abgehalten, an allen intelligenten Personen beiderlei Geschlechts die Gelegenheit zu geben, die wichtigsten Kenntnisse anzuerlangen, die ein gebildeter Mensch wissen muß. Die Kurse sind für alle Stände offen und werden in der Regel von Damen und Herren geleitet und umfassen sämtliche Wissenschaften in kurzen Auszügen.
 Auskunft und Prospekt kostenlos.

Zentralverwaltung
 der
akademischen Volkshochschulen
 Berlin W. 35.,
 Potsdamerstraße 40, I. Et.

Gesangsunterricht
 für Anfänger und Fortgeschrittene
Atem- und Sprechkurse
 für Sänger und Redner
 zur Erlangung einer natürlichen Tonzeugung und kunstgemäßen Stimmbeherrschung auf Grund der physiologischen richtigen Atmung erteilt
Else Cantor, Konzert-Sängerin
 Händelstrasse 13.
 Zu sprechen täglich 3-4 Uhr.

Tanz-Lehr-Institut Paul Schmidt
 Dessauerstrasse Nr. 12.
 Sonntag- und Dienstag u. Freitag 1/2 u. 1/2 Uhr
 im Sept.-Kursus auch Herren willkommen.

Tanz-Unterricht
 Körperbildung u. vornehmer Umgang.
H. Weber,
 Lehrn. d. Hochsch. f. Tanz, Berlin, Temp. am Gymnas. zu Wittenberg.
 Mein Unterricht beginnt am Mittwoch, den 24. Sept. im Sophienparkhof, Damm um 7 Uhr, Herren 8 1/2, U. 1/2 abends. Ggf. Mittags- und Abendskurse. 62. III. 1/2 abends.
Akademie Artmann,
Tanz-jetzt Dorotheenstr. 1, ptr. r.
 erbitet für Winterkurs, Beginn Oktober, weitere gef. Anmeldungen von Damen und Herren besseren Standes rechtzeitig.
 Besondere Akademikerzettel
 = = = beginnen gleichzeitg. = = =

Musikinstitut Dr. Seibel
 Unterricht in:
 Sologesang, Rezitation, Klavier, Violin, Laute, Mandoline, Theorie usw.
 Glauchastrasse 10, Telefon 3533. Prospekt frei

In allen u. Winkeln
 müssen Sie
Guten
suchen!
 Dort liegen immer noch
 Metalle, Eisen, Knochen, Lumpen
 und sonstige **Abfälle.** Die Lumpen-sortier-Anstalt

Philipp Schwabach,
 Raffineriestr. 44, Gegründet 1871, Fernsprecher 6237,
 hat jedes Quantum, auch das kleinste, zu höchsten Preisen!
 Felle jeglicher Art zu hohen Preisen.

Geschäfts-Verlegung.
 Allen meinen werten Gästen und Bekannten zur gef. Nachricht, daß ich mein
Restaurant „Gerichtslaube“
 verbunden mit
Café und Weinstube in der Kl. Steinstr. 2,
 gegenüber dem Amtsgericht weiterführe. 1850
Eröffnung Montag, den 22. September, nachmittags 4 Uhr.
 Das mir seit 11 Jahren in so reichem Masse geschenkte Wohlwollen bitte auch meinem neuen Unternehmen gütigst bewahrt zu wollen.
 Ergebenst
Alfred Härtel und Frau.

Kamine und Heizungs-körper
Sehr Bestmann
 Werkstätten für Wohnungskunst
 Halle 7a Sa.
 Im September 1900

Achtung! neu beschlagnahmt!
 Riesenpoker Militär-Unterhosen (neu) Dopp. Nr. 170, 1/2, Dopp. Nr. 00., Einzelw. Nr. 16, 50
 franco Nachnahme. Garantie, bei Rückfällen Umtausch oder Barzahlung. Vertreter, Weberwerkstätten gesucht.
J. Drehsch, Naunhof-Leipzig 4.

Dekorationsmaler
Wilhelm Zander
 Gegründet 1881
Werkstätte für gute Facharbeiten
 Erneuerungen von Villen und Wohnungen
 Entwürfe und farbige Ausschmückungen
 jeder Art
 Feine Lackierung **C/O** Tapezierarbeiten
 Einwandfliesen Material
 Niemeyerstr. 23 Halle a. d. S. Fernruf 1055

Wand-kaffeemühle
 sehr billig.
C. F. Ritter,
 Leipzigerstrasse 90.

Wandmalerarbeiten,
 wie ich kein, schnell wurde, teils im Jahreszeit mit Rücklagen erbeten.
H. M. Curt, Hamburg 19, Altonaerstr. 32.

Vermischtes
Neueste Methoden
 zur schnell. u. leicht. Erl. der engl. u. franz. Sprach. Kurse bez. ab 1. Okt. 1. An-länger u. Vorgeschr. Wilhelmsstr. 41, 1.

Rauchtabak
 reise Ware in p. 9/10. 24-
Zigarren
 von -65 bis 100. 190.
Zigaretten
 reine Tabak - F. Band von 17 bis 33 Fig.
Louis Prestorf & Co.
 Leipzigerstr. 5183.

Gas u. Petroleum-Heizlampen, Kronen, Ampeln, 1/2 u. 3/4 Zoll, Eisenwaren, Kleinfabrik.

Mandelfett-seife,
 70 gr. in hübschen Dp. Packungen weisen ein gegen Fleckbildung nicht unter 5 Dp. per Stk. 1/2. 1.20. A 3/4

Gebr. Roer,
 Dören-Leudersdorf.

Bettmatten
 Befestigung garantiert sofort. Alter und Beschlechtsangeben. Aus-lunftumf. Veränd-erung Haus Bavaria, Mün-chen 118, Agnesstr. 3.

Seltener Spritzt in Halle!
 Von seiner „Zug-Flügel“
Sort mit Erzberger!
 erliegen jeden bis 13-25. Tagelohn.
 Preis 1/2. 2-
 Leipzig 10, Feuerungs-Verlag August Scherl, O. m. b. S., Hertha SW. 68.

Fertige Herren-Kleidung

Das Neueste in Stoff und Schnitt
 Zeitgemäß günstige Preise.
 Ausgestellt in den Schaufenstern meines Geschäftshauses
Gr. Ulrichstr. 49.

Der Sacco-Anzug (ein- u. zweifelhig)
 fertig am Lager, grau meliert, braun, blau, modelfarbig usw.

Der Rock-Anzug (Cutaway)
 fertig am Lager, Rock und Weste, schwarz und marong, Hosen gestreift.

Der Sport-Paletot Unter, Raglan, ein- und zweifelhig
 fertig am Lager, modelfarbig, hellgrau, braun und grün.

Der Herbst-Paletot einreihig
 fertig am Lager, marong, braun, schwarz und meliert.

Große Auswahl Jünglings- und Knaben-Kleidung.
 Meine fertigen Kleidungsstücke bieten Ersatz für Massarbeit
G. Ackmann
 Hoflieferant
 Große Ulrichstraße 49.

Crép de Chine in allen Farben,
 Kostlin-, Auszug- und Mantelstoffe, Dusches- und andere Seiden, Bar-chente und Flanelle, Hand-, Tisch- und Portiertücher, Hemdentuche, Beizeuge, Perkal, Zephir zu sehr :: vorteilhaften Preisen ::
S. Biletzky, Leipzigerstr. 103, 11tr.

Roekl-Handschuhe
 Aparte Neuheiten. — Vorzüglicher Sitz.
J. Roekl, Handschuhfabrik, Gr. Steinstr. 4.

Fran Anny Bestvater-Schumacher
 Dentistin
 Behandlung kranker Zähne und Zahnersatz
 Sprechzeit: 9-1, 3-6, Sonntags 10-12.
 Halle a. d. S., Magdeburger Strasse 46, I, gegenüber dem Wasserturm. Fernr. 4188.

Möbel-Fabrik
Vereinigter Tischlermeister
 Halle a. Saale
 Fernsprecher 6642 = Kleine Steinstraße 6 empfohlen
Herren-, Speise- u. Schlaf-Zimmer
 in großer Auswahl preiswert. V2034

Walhalla-
Operntheater.
Sonntag 2 Vorstellung.
Nachm. 1/4 Uhr:
Max und Moritz.
Eine Leusbühnengesch.
von Will. Busch.
Erwachsene 0,70—3,00.
Kinder 0,35—1,50.
Abends 1/8 Uhr:
Schwarzwaldmädel.
Kasse Sonn. ab 10.

Bad Wittekind.
Sonntag, d. 21. Sept. 1919.
7 bis 9 Uhr:
Früh-Konzert
und nachmittags 3 1/2 Uhr:
Militär-Konzert
von der
Kapelle d. Reichswehr.
Pion.-Batt. Nr. 10.
Einstellung:
Obermusikmeister **Drewo.**
Musikdirektor:
zum Frühkonzert
für Erwachsene 4 1/2 Bsp.,
Kinder 30
zum Nachmittagskonzert
für Erwachsene 60 Bsp.,
Kinder 40

E. Quinque,
Dekorateur, Georgstraße 111

Leipzigerstrasse 88  **Alte Promenade 11a**
Fernruf 1224. Fernruf 5738.

POLA NEGRI
In dem Drama in 5 Akten:
VENDETTA
(DIE BLUTRACHE)
Ein Schauspiel aus den korsischen Bergen
Männliche Hauptrolle: Harry Liedtke.
Vorführungen 4.30, 6.40, 9.00.
Dazu: **Der Tausendkünstler.**
Lustspiel in 2 Akten.

LOTTE NEUMANN
In dem Drama in 6 Akten:
ARME THEA
nach dem
berühmten Roman von Rudolph Strauß
Vorführungen 4.10, 6.10, 8.25.
Dazu:
Die neueste Messer-Woche

Apollo-Theater
Ergl. abends 7 1/2 Uhr:
Wie einst im Mai.
Operette v. W. Foll.
Börner. 9—11. 5—7 1/2.

Stadt-Theater
Sonntag, d. 21. Sept. 1919.
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Volksvorstellung bei
kleinen Preisen:
Die verlorene Tochter.
Abds. 7 1/2. Ed. 10 1/2 Uhr:
Carmen.
Montag, d. 22. Sept. 1919.
Anf. 7 1/2. Ed. 10 1/2 Uhr:
Alt-Heidelberg.

Chalio-Theater.
Gesp. des
Stabilisator-Vertrags.
Sonntag, d. 21. September 1919
abends 7 1/2 Uhr:
Heimat.
Täglich grosser
Mittagstisch
12—2 Uhr
Alt-Heidelberg
Geiststr. 5

Saaischloss-Brauerei.
Sonntag, den 21. September, nachmittags und abends
Grosses Militärkonzert
ausgeführt vom Musikchor des Freiwilligen Arbeitsbüros
Musik. Leitung: Obermusikmeister Steiner.
Eintritt 60 Pf., Abonnementkarten 10 St. 20. 4.—
F. Winkler.
Sonntag, den 21. Sept. 1919.
Früh, 1/4 bis 7 Nachm.,
und von 1/8 bis 11 Uhr Abends,
Peissnitz KONZERT
ausgeführt vom Selter-Orchester.
Im Saale ab 3 Uhr: **Ball-Musik.**

Kaffegarten Trotha.
Reicher Ausflugsort.
Kaffee, Kuchen und Torten. Freyberg-Bräu.
Div. Weine. Ergebenst leidet ein Otto Hutans.
Motorbootlinie
Halle-Rothenburg.
Morgen Sonntag Fahrt nach Bad Neurogery.
Abfahrt ab Peissnitz früh 7 1/2 und 1/4 Uhr.
Die Mittagsfahrt 1/1 Uhr fällt aus.

Wo Treffpunkt?
Café Fromm, Blücherstrasse 3,
Ecke Königplatz
5 Minuten vom Bahnhof.
Vorzüglichen Mittags- und Abendtisch. Wiener Küche.
Täglich irische Pfannkuchen.
— Heute abend Konzert. —

Lokalverband Hallischer Kegeltabs v. V. Halle
Großes Geldpreiskegeln 1919
an den Sonntagen 21., 28. September,
5. 12. Oktober 1919 von nachmittags 2 Uhr ab
auf den Bahnen der Aktien-Brauerei,
Dessauerstrasse 1.
Zur Verteilung kommen
ca 5000 Mk. Geldpreise.
Nähere Bestimmungen hängen auf den Bahnen
aus. Beteiligung ist jedermann gestattet.
Der Regel-Ausschuss. V5672

Thalassale, Montag, 22. Sept., 7 1/2 Uhr:
Lieder- I Arien-Abend
von Kammeränger
Walther Kirchhoff
Am Klavier: Kapellmeister Artur Rosenstein.
Dvornak: Zigeunermelodien. Meyerbeer: Arie d.
Africainen. Wagner: Der Engel, Schmerzen,
Träume. Wagner: Preliud aus Meistersinger.
Strauß: Traum durch die Dämmerung. Freund-
liche Vision, Ständchen, Zueignung, Heimliche
Aufzuehung.

Opernfest, Weidensplan 20
Donnerstag, den 25. September, abends 7 1/2 Uhr:
Lustiger Abend
Robert Johannes
(Sohn)

Die Liga zum Schutze der deutschen Kultur
veranstaltet ab 24. September einen neuen aufklärenden
Vortragszyklus, zu dem die halbtägige Arbeiterkajüte hiermit
eingeladen wird.
Der erste Vortrag findet am 24. September, abends 8 Uhr,
im Vereinsräume St. Nikolans statt.
Redner: Dr. Stadler, Berlin. Thema:
Das deutsche Nationalbewußtsein und die Weltrevolution!
25. Sept., 8 Uhr abends: Prof. Strieder, Leipzig, über
Die Entstehung des modernen Kapitalismus.
26. Sept.: Univ.-Prof. Dr. Joerges, Halle, über
Recht oder Macht.
29. September: Dr. Hans Lüttke, Leipzig, über
Deutschlands Rettung durch Qualitätsarbeit.
Weiter wird sprechen Herr Dr. Präfer von der Leipziger
Hochschule für Frauen über
Erziehung der Jugend zur Arbeit.
Weiter Vorträge, die völlig kostenlos sind, werden noch bekannt gegeben.
Anmeldungen mündlich oder schriftlich an das Sekretariat der Liga, Halle,
Leipzigerstraße 5, II, bis Mittwoch früh erbeten.

Konzert-Direktion Siegfried Kummerehl, Halle
Auf vielseitigen Wunsch. **Zweiter Abend** Nach größ-
tem Erfolg.
in den Thaliahallen
m Donnerstag, den 25. Sept., abends 1/8 Uhr
Pantomimische Tanzspiele
Moa Mandu.
Ausführende:
Moa Mandu mit ihrem Partner Harry Goebel
und Ensemble.
Karten zu Mk. 5.10, 4.10, 3.10, 2.10 bei H. Hothan und R. Koch.

Reisefokser u. Handtaschen
Empfehle meine jollten
Fittennappen, Schul- und
Muffnappen,
praktische Geldhefttaschen.
Moderne Damentaschen,
Reiseneccasaires, Einrichtungs-
koffee, solide Ledergamaldas,
Mufftasche, Hofenträger, Brief-
taschen, Zigarettenetuis
in großer Auswahl zu niedrigen Preisen.
Halle a. d. S.,
Leipzigerstraße 79,
Koffer- und Lederwarenfabrik.
Reparaturen nach Angaben und Reparaturen schnellstens.

ZOO.
Sonntag, d. 21. Sept. 1919.
Sonntags 10 1/2 Uhr:
Gärtung durch den
Zoologischen Garten.
Treffpunkt am Rauschberg.
Nachmittags 3 1/2 Uhr:
Konzert
vom Geisler-Orchester.
Leitung:
Musikd. Rich. Geisler.
Abends 7 1/2 Uhr:
Militär-Konzert
von der
Kapelle d. Reichswehr.
Pion.-Batt. Nr. 10.
Leitung:
Obermusikmeister Drewo.
Eintrittspreise:
für Erwachsene 1.— m.
Kinder — 50.

Hansa-Hotel
neben Apollo.
Bes. A. Schladitz.
Zeitgem. gute Küche.
Skatlokal.
Zimmer-Einheitspr. 4 M.

Fr. z. St.
27. 9. 7 1/2. M. Bt.

Angebot:
Speisezimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer
Küchen,
größte Auswahl
in einjährl. bis ganz
reicher Ausführung.
Möbelfabrik
Alb. Marie Nacht.
Inh. Rich. Ziemer,
Halle a. S., Alt. Markt 2.

Tabak,
feinste Qual., rein ameri-
kanisch, Mittelschnitt, in
Päckchen gegen Pland-
schnee oder Strecken-
bung des Feinschnitts
Prund Mk. 19.
Max Eckardt, Tabak-
großhandel, 28. II.,
Blauenb. 9.

Pianos
m. eingebaut. Spielapparat,
höchste technische
Vollendung
Ritter,
Leipzigerstr. 73.

Hallescher Ausschuss für Leibesübungen
e. V., Halle a. S.
Sonntag, den 21. September,
nachmittags 11 1/2 Uhr
Staffelkonf. „Duer durch Halle“.
Start: Am Staffellager Strieha. Ziel: Auf dem Kopfe
aufgedreht: Reif, rote, Bernagelstraße, Geißhof,
Große Ulrichstraße, Marktplatz, Leipzigerstraße, Niederplatz,
Waldenburgerstraße.

Marktkirche
Freitag, den 26. Sept. abends 1/6 Uhr
4. Musikalische Vesper
Ausführende:
Der verstärkte Stadtlingchor
(Leitung: Chordirektor Karl Klinger),
Konzertmeister Hans Schimidt (Violin),
Oskar Rebling (Orgel).
Eintrittspreise je 75 Pf. bei
Heinrich Hothan und an der Kirchebr.

Sonntag, den 28. September, abends 8 Uhr,
Loge zu den 5 Thürm., Albertstrasse 6
KONZERT
Martha Benkenstein
(Klavier)
Maria Kampf
(Gesang).
Klavierwerke von Beethoven, Chopin, Schumann,
Niemann, Liszt; b 5652/4
Gesangswerke von Schubert, Jensen, Brahms,
Walt, Dr. Hans Kusemann (Halle).
Aushilfliche Vorträgefolge an den Anschlagsstulen.
Konzertfolge: Blüthner, Vertreter B. Doll.
Karten zu 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 Mk. bei H. Hothan.

Goldener Pflug
Alter Markt 27. Telefon 1527
Fremdenzimmer
Vereinszimmer.
Täglich echt
Kulmbacher.
Heute
Speckkuchen.
Es ladet freundlichst ein E. Schürschmidt.

Maschinen- u. Heissdampfzylinderöle.
Amerik.
C. W. Pabst, Halle a. S.,
Fernsprecher 6935.
Germarstrasse 10.

Ein Vergnügen
mocht das
Klavierspielen
auf einem von
Gust. Slawik
Klavertechniker und
Konzertstimmer
gestimmt in ev.
reparierten
Flügel
Piano
Harmonium.
Reparatur-Werkstatt Altvaterweg 15 a.
Lager von gefr. Flügel und Pianos.